

28.11.2022

Dokumentation GLK am 13.12.2022 - Diversität und Verhaltenskodex. (2. Teil: Kinderschutz-Konzept)

1. Workshop der Awareness-AG (ca. 60 min)
 - Ziel ihres Workshops ist es zum einen aus ihrer Sicht Aufklärung zu betreiben und zum anderen uns als Lehrkräfte einen Perspektivwechsel zu ermöglichen. Die Perspektive der Schüler*innen ist für unsere Weiterarbeit sehr wichtig.
 - Sie haben sich sehr gut vorbereitet und sie haben ihren Workshop sehr interaktiv geplant.
 - Es war sehr beeindruckend und eine tolle Aktion
 - Wünsche der Schüler*innen: genderneutrale Toiletten und Umkleideräume, Ansprache der Schüler*innen korrekt vornehmen, nur bei Einverständnis der Schüler*innen mit den Eltern kommunizieren (outen)
2. Weiterarbeit am Verhaltenskodex

Besonders wichtig und zeitnah umzusetzende Aspekt:

- Gestaltung von Nähe und Distanz (Pkt. 1) — alle Punkte; bezieht sich auf das Agieren mit Schüler*innen
- Angemessenheit von Körperkontakt (Pkt. 2) — hierzu gab es auch Anmerkungen, die sich auf kulturelle Unterschiede im Verständnis von Körperkontakt und großen Notlagen bezogen - Der Satz: *Berührungen müssen jederzeit pädagogisch begründbar sein.* Würde diese Anmerkungen abdecken.
- Verbale und nonverbale Kommunikation (Pkt. 3) — hierzu gab es Anmerkungen, die das Spannungsverhältnis zwischen notwendiger Transparenz und der Vertraulichkeit deutlich machen

Rückmeldungen, Nachfragen Anmerkungen, Änderungsvorschläge

Umgang mit und Nutzung von sozialen Netzwerken (Pkt. 4) (Vielzahl von Anmerkungen)

- 4.1. - wird durch FSK (*Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft*) geregelt
- 4.4. - wird durch die Hausordnung geregelt; auch bei unterrichtlichen Erfordernissen ist ein Einverständnis nötig
- 4.2. - Streichung von privaten Zwecken
- 4.3. — sehr strittig, Kommunikationsmöglichkeiten sind zu verschiedenen Anlässen notwendig (u.a. Klassenfahrten werden genannt), auch Fotografieren mit privaten Geräten wird als wichtig empfunden; das es vor allem um DATENSPEICHERUNG auf privaten Geräten geht, wird nicht so klar
- Es wird auf Teams verwiesen und die Realisierbarkeit von Diensttelefonen in Frage gestellt.

Achtung der Privatsphäre (Pkt.5)

- Zu stark auf Toiletten reduziert, sollte sich auf Schüler*innen und Lehrer*innen beziehen, zu stark auf Sport bezogen — HINWEIS: Kodex der Lehrer*innen

Pädagogische Maßnahmen (Pkt.6)

- *verbale Gewalt hervorheben*
- *erster Satz nicht erforderlich, da dafür Gesetze existieren*

Verhalten auf mehrtägigen Fahrten (Pkt.8)

- *separate Duschen und Toiletten für Lehrkräfte gefordert*
- *„Sanitärbereiche“ ergänzen*

Kleidung (Pkt. 9) (Vielzahl von Kommentaren)

- *Unklar, auf wen sich die Punkte beziehen, hier sollten Schüler*innen genauso einbezogen werden - HINWEIS: Kodex der Lehrer*innen*
- *Eigentlich reicht der Punkt 9.1 aus*
- *mehrere Begriffe sollen geklärt bzw. genauer definiert werden: Provokation, rassistisch, Sexualisierung der Atmosphäre, klären, was „angemessen“ ist*
- *9.4. — rassistisch ergänzen durch homophob, religiös usw.*
- *Hinweis, das Menschen nicht aufgrund der Kleidung sexualisiert werden sollen*

Konkrete Änderungshinweise:

- Vortext: — „sexuellem Missbrauch“ streichen
- 1.1. — „grundsätzlich“ entschärfen: „vermeiden“
- Anhang: - „kulturelle Grenzverletzungen“ zu schwammig“

Notwendige Änderungen:

- Nummerierung ändern: Pkt.8 wird zu Punkt 7.3 und dann Punkt 9 zu 8 und 10 zu 9
- 7.2 trans*Person wird zu LGBTQIA+